

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Themen
Mittelstand & Handwerk
[Handwerk](#)

HANDWERK

Das Handwerk ist elementarer Bestandteil einer gesunden und leistungsfähigen Wirtschaft in Bayern. Der Freistaat setzt seit jeher mit Erfolg auf eine mittelständische Wirtschaftsstruktur und damit auf ein starkes Handwerk. Die Unternehmen des bayerischen Handwerks stehen für einen Anteil von 9 % an der Wertschöpfung der bayerischen Wirtschaft.

Die wichtigsten Fakten zu Handwerk und Handwerkspolitik

Warum ist das Handwerk so wichtig?

Mit einem Anteil von 13 % an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Bayern trägt das Handwerk weit überdurchschnittlich zur Beschäftigung bei, wobei sich die Arbeitsplätze beim Handwerk durch ein hohes Maß an Beschäftigungssicherheit auszeichnen. Das Handwerk bildet knapp ein Drittel aller Auszubildenden in Bayern aus. Mit seinem breiten Spektrum an unterschiedlichen Berufen bietet es gute Chancen und Entwicklungsperspektiven für Berufseinsteiger aller Schularten und für Jugendliche mit den unterschiedlichsten Neigungen und Fertigkeiten. Auch bei der Integration junger Flüchtlinge in Ausbildung und Arbeit ist das Handwerk ein wichtiger Leistungsträger innerhalb unserer modernen Sozialen Marktwirtschaft.

Das Handwerk ist und bleibt eine stabilisierende Kraft für die bayerische Wirtschaft. Beispielsweise hatte sich das Handwerk in der von den Finanzmärkten ausgelösten schweren Krise des Jahres 2009 als Stabilitätsanker erwiesen. Das Handwerk trägt Wachstum und Beschäftigung flächendeckend auch in die ländliche Region; gleichzeitig sind die Handwerksbetriebe wichtiger Bestandteil der wohnortnahen Versorgung. Darüber hinaus sind Handwerksbetriebe vielfach wichtige Partner, Zulieferer und Dienstleister für Unternehmen aus Mittelstand sowie Industrie und Dienstleistungsgewerbe. Das Handwerk ist daher ein wichtiges Element der guten Qualität regionaler Wirtschaftsstandorte.

Was tun wir für das Handwerk?

Die Staatsregierung unterstützt das Handwerk durch günstige

Publikationen



Handwerk in Bayern

Die Broschüre informiert über die Bedeutung des Handwerks, die Handwerksordnung, Aus- und Weiterbildung im Handwerk, Fördermöglichkeiten sowie Adressen der bayerischen Handwerksorganisationen und statistische Daten.

Stand: Mai 2019

PDF (1,45 MB)

In den Warenkorb

E-Paper

Weitere Informationen

Bayern Handwerk International



Hier finden Sie einen Überblick zu Veranstaltungen und Messen von Bayern Handwerk International

Ausbildung macht Elternstolz

Rahmenbedingungen zur Stärkung von Flexibilität und Innovationsfähigkeit.

Ziele bayerischer Handwerkspolitik sind insbesondere:

- Handwerk in Bayern als wichtigen Wirtschaftszweig und stabilisierenden Faktor sichern, Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit erhalten, betriebsgrößenbedingte Nachteile ausgleichen.
- Anpassungsfähigkeit und Innovationskraft der Handwerksbetriebe stärken, betriebswirtschaftliche und technologische Kompetenzen stärken, um das Handwerk fit zu machen für die Zukunft.
- Sicherung des „großen Befähigungsnachweises“, also der Meisterprüfung als Voraussetzung für selbständige Handwerkstätigkeit und als Qualitätsmerkmal.
- Stabilisierung und fortlaufende Modernisierung der Ausbildungsleistung im Handwerk, Sicherung von qualifiziertem Nachwuchs und ständige Verbesserung der beruflichen Qualifikation durch weitgehende Gleichstellung beruflicher und schulischer Abschlüsse sowie Förderung der beruflichen Bildung im Handwerk.
- Unterstützung von Existenzgründungen und Betriebsübernahmen im Handwerk und damit Sicherung der volkswirtschaftlichen Werte in bestehenden Betrieben.

Die wichtigsten Eckdaten der Handwerksförderung

2016 wurde das Handwerk mit Zuschüssen von rund 26 Millionen Euro aus regulären Landesmitteln und 4,5 Millionen Euro aus EU-Mitteln unterstützt.

Der Schwerpunkt der bayerischen Handwerksförderung liegt mit rund 88 % der Fördermittel bei der beruflichen Bildung (Bau- und Ausstattungsinvestitionen bei Berufsbildungszentren, Kurse zur überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung sowie zur Fortbildung).

Bedeutung der Handwerksorganisationen als Dienstleister

Die Struktur der deutschen Handwerksorganisationen steht auf zwei Säulen: Handwerkskammern und Innungen.

Die 54 Handwerkskammern in Deutschland, davon 6 in Bayern, sind die gesetzliche Vertretung aller deutschen Handwerker. Für die selbständigen Handwerker besteht eine Pflichtmitgliedschaft in der für sie zuständigen Handwerkskammer auf Bezirksebene.

In der Handwerksordnung sind die hoheitlichen Aufgaben einer Handwerkskammer, wie das Führen der Handwerks- und Lehrlingsrolle, die Regelung der beruflichen Bildung oder das



Hier finden Sie Informationen zur Kampagne Ausbildung macht Elternstolz

Informationsportal Sozialversicherung für Arbeitgeber



Das Informationsportal unterstützt Arbeitgeber bei Fragen rund um die Sozialversicherung.

Handwerk.Innovativ



Lesen Sie mehr über Handwerk.Innovativ.

Sachverständigenwesen festgelegt. Darüber hinaus vertritt die Handwerkskammer die Interessen ihrer Mitglieder und die Darstellung des Handwerks in Politik und Öffentlichkeit. Dazu kommen unterschiedlichste Dienstleistungen, die für die Mitgliedsbetriebe meist kostenlos angeboten werden.

Die Innungen bilden den Zusammenschluss der einzelnen Handwerksberufe. Diese vertreten vor allem die berufsspezifischen Belange und fördern gemeinsame gewerbliche Interessen der Innungs-Mitglieder. Auch bei der Lehrlingsausbildung wirken die Innungen mit. Die Mitgliedschaft in einer Innung ist freiwillig. Die Innungen einer Stadt, eines Landkreises oder einer bestimmten Region bilden zusammen eine Kreishandwerkerschaft.

Bei den Handwerkskammern wie auch bei den Innungen gibt es Zusammenschlüsse auf Landes- und Bundesebene, wie den Bayerischen Handwerkstag und den Zentralverband des Deutschen Handwerks (**ZDH**) in Berlin auf Seiten der Handwerkskammern.

Weitere Informationen

Unternehmensnachfolge



Nachfolge planen, Erfolg sicher - Das Informationsportal für Unternehmensnachfolge in Bayern. Hier finden Sie umfangreiche Informationen für eine erfolgreiche Betriebsübernahme und -übergabe.

Handwerksrolleneintragung



Informationen der bayerischen Handwerkskammern zur Eintragung in die Handwerksrollen.

Bayerischer Handwerkstag



Der Bayerische Handwerkstag als Spitzenorganisation der bayerischen Handwerkskammern und -verbände vertritt und fördert die Gesamtinteressen des

bayerischen Handwerks in allen Grundsatzfragen. Dem Bayerischen Handwerkstag obliegt die Wahrnehmung der Belange des bayerischen Handwerks gegenüber der Volksvertretung, der Staatsregierung, den Parteien sowie anderen Körperschaften und Verbänden. Seine Aufgabe ist insbesondere, eine einheitliche Willensbildung des bayerischen Handwerks in allen Grundsatzfragen herbeizuführen, zu allen das Handwerk betreffenden, grundsätzlichen Angelegenheiten Stellung zu nehmen und sie zu vertreten.

Bayerische Kammern und Verbände des Handwerks



Der Staat hat den Handwerkskammern Aufgaben hoheitlicher Art übertragen. Die Handwerkskammern erfüllen diese zum Beispiel im Bereich der beruflichen Bildung, des Prüfungswesens, der Wirtschaftsförderung und des Sachverständigenwesens. Handwerksbetriebe verfügen meist über keine Experten- und Stabsstellen. Hier helfen Ihre Handwerkskammern mit umfangreichen Beratungsleistungen. Auch als politische Interessenvertretung setzen sich die Handwerkskammern für das Handwerk ein.

Wegweiser Handwerk - Handwerksberufe von A-Z



Auf den Webseiten der Arbeitsgemeinschaft der Bayerischen Handwerkskammern finden Sie einen Überblick über die einzelnen Handwerksbereiche und Ausbildungsberufe. Wer Fragen hat oder mehr zu einem Thema wissen will, kann sich von den Handwerkskammern, Kreishandwerkerschaften, Fachverbänden und Innungen beraten lassen - ganz

persönlich. Adressen und Telefonnummern von Handwerkskammern, Kreishandwerkerschaften, Fachverbänden und Innungen, die bei Fragen weiterhelfen, werden über einen PLZ-Finder angeboten.

Zentralverband des Deutschen Handwerks



Im Zentralverband des Deutschen Handwerks e.V. (ZDH) mit Sitz im Berliner Haus des Deutschen Handwerks sind die 53 Handwerkskammern, 36 Zentralfachverbände des Handwerks sowie bedeutende wirtschaftliche und wissenschaftliche Einrichtungen des Handwerks in Deutschland zusammengeschlossen.

Der **ZDH** dient der einheitlichen Willensbildung in allen grundsätzlichen Fragen der Handwerkspolitik. Er vertritt die Gesamtinteressen des Handwerks gegenüber Bundestag, Bundesregierung und anderen zentralen Behörden, der Europäischen Union (**EU**) und internationalen Organisationen.

Deutsches Handwerksinstitut, Forschungseinrichtungen des Handwerks



Das am 29. Januar 1929 in München gegründete Deutsche Handwerksinstitut e.V. (DHI) ist eine Dachorganisation von Forschungseinrichtungen, die speziell für das Handwerk tätig ist. Innerhalb des **DHI** sind fünf regional verteilte Forschungsinstitute zusammengeschlossen, die den Themenbereichen "Technik - Organisation - Qualifizierung", "Beruf, Bildung und Arbeit" sowie "Handwerkswirtschaft und Recht" zugeordnet sind. Mitglieder des **DHI** sind derzeit die Handwerkskammern, diverse Fachverbände, die

Mitglieder des **DHI**-Vorstands,
die Institutsleiter des **DHI** sowie
dem Handwerk nahestehende
juristische Personen.

Handwerkskammer.de

Der Gemeinschaftsinitiative handwerkskammer.de gehören inzwischen alle 53 Handwerkskammern an. Ziel ist es durch engere Kooperation und die Entwicklung einheitlicher Kommunikations- und Informationsstandards den Markenauftritt der Mitglieder zu vereinheitlichen. In einem ersten Schritt harmonisieren die Mitglieder der Initiative ihre Internetauftritte, vereinheitlichen die Strukturen und schaffen die Voraussetzung für eine kooperative Entwicklung von Inhalten. Eine gemeinsame Dachmarke signalisiert Zusammengehörigkeit.